

Kreatives Schreiben und Religionsunterricht - Zusammenhänge.

1. Der RU im Blickwinkel der Prinzipien des Kreativen Schreibens

Betrachtet man den Religionsunterricht mit seinen Inhalten einmal durch die Brille der Prinzipien des Kreativen Schreibens, lassen sich interessante theologische und religionspädagogische Relationen entdecken.

Irritation

Dialektische und paradoxe Verknüpfungen entsprechen dem Wesen der religiösen Sprache. Sie hat von daher eine irritierende Wirkung.

Die Bibel spricht in dialektischer Weise sinngemäß sowohl vom allmächtigen wie auch vom schwachen Gott. Sie provoziert divergentes Denken, das Gottesvorstellungen nicht festlegt, sondern bewusst in einer Schwebelage hält und damit das Geheimnis Gottes wahrt.

Irritation ist ein wichtiges Prinzip in der Verkündigung Jesu. Er erzählte in seinen Gleichnissen vom gewohnten Lebensalltag der Menschen. Ihre Schlusspointe steht jedoch meist quer zur alltäglichen Realitätswahrnehmung und irritiert so vorgegebene Bahnen des Denkens und Handelns. So provozieren die Gleichnisse Jesu in der Auseinandersetzung mit Glaubensvorstellungen neue Sichtweisen.

Expression

Biblische Texte bieten vielfältige Identifikations- und Ausdrucksmöglichkeiten für eigene Lebens- und Glaubenserfahrungen. Eine beliebte Arbeit mit Psalmworten im Religionsunterricht ist auf diesem Hintergrund zu sehen und zu verstehen. In ihnen kommen Grunderfahrungen in verdichteter Weise zum Ausdruck, in denen sich Menschen heute selbst nach 3000 Jahren noch angesprochen fühlen. Zum anderen sei verwiesen auf die ungeheure Bandbreite biblischer und kirchengeschichtlicher Gestalten, die vom Suchenden über den Zweifelnden und mit Gott Hadernden bis hin zum Vertrauenden alle Lebens- und Glaubenserfahrungen und -haltungen spiegeln.

Imagination

Der Religionsunterricht beansprucht grundlegend die Imaginationskraft, wenn es darum geht, die religiöse bzw. Glaubensdimension des Lebens und der Welt wahrzunehmen. Gerade im Hinblick auf die Dominanz der eindimensionalen Wahrnehmung der Wirklichkeit in unserer Gesellschaft und einer zunehmend von negativen Schlagzeilen geprägten Lebenserfahrung ist es von großer Bedeutung, dass der Religionsunterricht Sehnsuchtsbilder und Visionen vom Leben weckt und wach hält. Er stellt z.B. in der Botschaft vom Reich Gottes der Lebenswirklichkeit ein Vorstellungspotenzial gegenüber, das dazu anregt, den eigenen Widerspruch zur Gegenwart zu artikulieren, Gegenbilder zu entwerfen und so zu entdecken, was verändert werden müsste. Durch solche Imaginationen können eigene Ängste, Hoffnungen und Lebensvorstellungen Gestalt gewinnen.

Anliegen und Inhalte des Religionsunterrichts
in ihrer Relation zu Prinzipien des Kreativen Schreibens.

